

B e s c h l u s s v o r l a g e

Betreff: Entsendung eines Mitglieds und dessen Stellvertreters des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

Einreicher: Bürgermeister

Beratungsfolge	2. Stadtratssitzung	am 04.07.2019	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	
			Nein-Stimmen	
			Stimmenthaltung	
Beratungsstatus	öffentlich / beschließend			

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung den Bürgermeister Herrn Schrade als Mitglied und den zweiten Beigeordneten der Stadt Schmölln, Herrn Klaus Hübschmann, als stellvertretendes Mitglied des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zu entsenden.

Das Mitglied und das stellvertretende Mitglied werden von beiden Städten durch Wahl bestimmt.

Sachdarstellung:

Gemäß § 15 Abs. 3 ThürLPIG entsenden die Mittelzentren für die Dauer ihrer Amtszeit den Bürgermeister in die Planungsversammlung. Nach § 3 Abs. 2 der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen haben sich Gemeinden, die gemeinsam ein Mitglied in die Planungsversammlung entsenden auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu einigen und diesen den Gemeinderäten zur Wahl vorzulegen.

Herr Wolfgang Scholz, Bürgermeister der Stadt Gößnitz, wird voraussichtlich über die Kreisverbandsversammlung vom Kreistag des Landkreises Altenburger Land (erneut) gewähltes Mitglied in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen. Daher sollte der Bürgermeister der Stadt Schmölln als Mitglied entsendet werden. Gemäß § 15 Abs. 3 ThüLPIG ist eine Vertretung gewählter Mitglieder untereinander nicht zulässig, so dass der Bürgermeister der Stadt Gößnitz nicht als stellvertretendes Mitglied gewählt werden kann.

Daher soll der zweite Beigeordnete der Stadt Schmölln, Herr Klaus Hübschmann, die Funktion des Stellvertreters übernehmen. Er übt die Funktion eines ordentlichen Mitglieds in

Vorlage des Stadtrates Schmöln Nr. V 0020/2019 vom 04.07.2019

der Regionalen Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen
bereits seit Jahren aus und ist daher mit den Abläufen vertraut.

Sven Schrade
Bürgermeister